

Friedrich Bodenstedt

Die Berichtigung (Nach Sâdi) (1882)

Einen Sklaven verurtheilt zum Tod
Eines mächtigen Königs Gebot.
Der Sklav' hört das Urtheil geduldig,
Doch war er des Todes nicht schuldig.
5 Und er sprach: »Binnen wenig Minuten
Werd' ich ruhig mein Leben verbluten,
Du aber, o König, zeitlebens
Wirst suchen nach Ruhe vergebens;
Besser schuldlos getödtet zu werden,
10 Als schuldvoll zu leben auf Erden.« —

In das Herz des Königs trafen
Wie Pfeile die Worte des Sklaven,
Und er ließ den Sklaven am Leben
Und bat ihn, ihm zu vergeben.

Textnachweis:

Friedrich Bodenstedt, *Aus Morgenland und Abendland. Neue Gedichte und Sprüche*, Leipzig 1882, S. 125.